

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Christian Zwanziger**, **Martin Stümpfig** **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

vom 22.08.2020

- mit Drucklegung -

Center Parcs Fränkisches Seenland - landespolitische Fragen zu den Plänen für das ehemalige Muna-Gelände am Kleinen Brombachsee bei Langlau

Medienberichten zufolge konkretisieren sich die Pläne von Center Parcs auf dem Muna-Gelände am Brombachsee bei Langlau eine Ferienwohnungs-Anlage bauen zu wollen. Demnach befindet sich Center Parcs nun mit dem Eigentümer, der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA), in Verhandlungen. Bisher wurde die Bevölkerung vor Ort nicht über konkrete Pläne informiert. Berichten zufolge stehen 800 Ferienhäuser und eine hunderte Millionen Euro schwere Investition im Raum. Bei einem Projekt dieser Größe und damit potentiell dieser Tragweite stellen sich Fragen, die auch die Landespolitik und damit die Staatsregierung beschäftigen sollte. Zum einen ist mit erheblichen Verkehrsströmen sowohl bei der An- bzw. Abreise als auch vor Ort zu rechnen, sofern keine attraktiven und ausreichenden Alternativen zum Individualverkehr geschaffen werden. Zum anderen weist das Fränkische Seenland bereits heute touristische Infrastruktur auf. Die Auswirkungen eines solchen Projekts auf die derzeitigen Strukturen, bspw. auf Ferienwohnungen und Beherbergungsbetriebe, gilt es abzuwägen und sie gehen sicher weit über die Gemeinde Pfofeld hinaus. Nicht zuletzt grenzen an das Muna-Gelände zwei am südlichen Seeufer gelegene Naturschutzgebiete.

Wir fragen die Staatsregierung:

1a) Zu welchem Zeitpunkt hatte die Staatsregierung zum ersten Mal von den Plänen am Brombachsee eine Ferienwohnungsanlage zu errichten Kenntnis?

1b) Mit welchen Stellen (Landratsamt, Gemeinde, Bund, BImA, Center Parcs, usw.) hatte die Staatsregierung in dieser Sache bereits Kontakt?

1c) Wurde finanzielle Unterstützung seitens der Staatsregierung für dieses Projekt in Aussicht gestellt bzw. erwägt die Staatsregierung dies bei Projekten dieser Art?

2a) Hat die Staatsregierung Kenntnis von schützenswerten Biotopen, Tier- und Pflanzenarten im Muna-Gelände?

2b) Wenn ja, welche (bitte Zeitpunkt der letzten Feststellung mit angeben)? Wenn nein, wie wurde dies zuletzt festgestellt (bitte Zeitpunkt der letzten Feststellung mit angeben)?

2c) Inwieweit wäre von einer Beeinträchtigung der angrenzenden Naturschutzgebiete Grafenmühle und Halbinsel im Kleinen Brombachsee auszugehen, würde ein Projekt dieser Größe auf dem Muna-Gelände entstehen?

3a) Könnten aus Sicht der Staatsregierung genügend Ausgleichsflächen am Brombachsee

geschaffen werden, wenn die Nutzung des Muna-Geländes derart intensiviert würde (bitte in Betracht kommende Gebiete auflisten)?

3b) Müsste aus Sicht der Staatsregierung geprüft werden, ob eine Ausweitung des Umfangs und der Saison der touristischen Angebote, bspw. Wassersport, auf und an den Seen überhaupt ohne gravierende Auswirkungen für Flora und Fauna denkbar ist?

3c) Wenn ja, wie würde sichergestellt, dass die Entwicklungen auf ein nachhaltiges, von Menschen vor Ort akzeptiertes und naturverträgliches Maß beschränkt würde? Wenn nein, wieso nicht?

4a) Welche Kenntnisse hat die Staatsregierung über Umweltbelastungen und Altlasten auf dem Muna-Gelände?

4b) Wäre aus Sicht der Staatsregierung der neue Eigentümer für die Sanierung der Altlasten in vollem Umfang verantwortlich, wenn eine Bebauung geplant würde?

4c) Gab es nach Kenntnis der Staatsregierung Mitbieter für das Gelände bzw. hat die Staatsregierung dies bei der BImA in Erfahrung gebracht, um landespolitische Auswirkungen abschätzen zu können (bitte Mitbieter und deren Pläne/Nutzungskonzepte auflisten)?

5a) Wie großräumig wären aus Sicht der Staatsregierung die Auswirkungen auf Beherbergungsbetriebe und private Ferienwohnungen, sollte eine Anlage mit 800 Ferienhäusern am Brombachsee realisiert werden?

5b) Welche Übernachtungskapazitäten weist die in 5a) angenommene Region derzeit auf? Falls in 5a) keine Aussage getroffen wird, welche Übernachtungskapazität weist das Fränkische Seenland derzeit auf?

5c) Mit welchen Auswirkungen auf Beherbergungsbetriebe wäre aus Sicht der Staatsregierung zu rechnen, sollte eine Anlage mit 800 Ferienhäusern am Brombachsee realisiert werden?

6a) Wie ließe sich aus Sicht der Staatsregierung eine transparente und offene Beteiligung der Bevölkerung vor Ort, der Nachbargemeinden und insgesamt der Region, auf die sich ein Projekt dieser Größe auswirkt, sicherstellen?

6b) Wären aus Sicht der Staatsregierung ergebnisoffene Beteiligungsformate, in denen neben der Frage des Ob auch Rahmenbedingungen für das Wie eines solchen Projekts entwickelt werden könnten, sinnvoll?

6c) Wurden nach Kenntnis der Staatsregierung alternative Nutzungen für das Gelände diskutiert (wenn ja, bitte benennen)?

7a) Sieht die Staatsregierung die Notwendigkeit die Bahnanbindung der Region zu verbessern, falls eine Ferienwohnungsanlage dieser Größe am Brombachsee entstünde, um eine klimafreundliche An- und Abreisemöglichkeit für Gäste zu schaffen, die gleichzeitig die Belastungen durch den Individualverkehr senkt?

7b) Sieht die Staatsregierung die Notwendigkeit die Mobilitätsangebote in der Region (ÖPNV, Radwege usw.) zu verbessern, falls eine Ferienwohnungsanlage dieser Größe am Brombachsee entstünde, um klimafreundliche Fortbewegungsmöglichkeiten für Gäste vor Ort zu schaffen, die gleichzeitig die Belastungen durch den Individualverkehr senkt?

7c) Inwiefern würde die Staatsregierung zu verbesserten Mobilitätsangeboten beitragen, bspw. durch eine Ausweitung und Verbesserung des Regionalverkehrs auf der Schiene?

8a) Wie viel Prozent der Verkaufsfläche ist derzeit bewaldet?

8b) Welche negativen Auswirkungen auf den Waldbestand sieht die Staatsregierung durch die Rodung einzelner Teile beziehungsweise Auslichtung des Bestandes, angesichts der zunehmenden trockenen und heißen Jahre, die bereits jetzt gerade in aufgerissenen und ausgelichteten Wäldern in Franken massive Schäden hinterlassen?

8c) Welchen Handlungsbedarf gäbe es aus Sicht der Staatsregierung hinsichtlich Wasserverfügbarkeit und Abwasserinfrastruktur, wenn der Wasserbedarf vergleichbar hoch wie der des Center Parcs in Leutkirch wäre?